

Mehrheit der Österreicher gegen Türkei-Beitritt

N24.de

October 1, 2005

Die starke Türkei-Skepsis der Bevölkerung vereint sich mit einer geringen wirtschaftlichen Vernetzung

Österreich ist das EU-Land mit der größten Abneigung gegen einen Beitritt der Türkei zur Europäischen Union. Nur 20 Prozent glauben laut einer Befragung der EU-Kommission, dass ein Beitritt die Sicherheitslage in der Region verbessern würde. Zum Vergleich: Im EU-Durchschnitt sind es 38 Prozent, die positive Effekte für die Sicherheitslage erwarten.

Dies geht aus einer Studie der "European Stability Initiative" (ESI/Berlin) hervor, die die österreichische Nachrichtenagentur APA am Samstag auswertete. Auch auf die Frage, ob eine EU-Mitgliedschaft des Landes das gegenseitige Verstehen christlich und islamisch geprägter Werte fördern würde, denken Österreicher laut der Befragung anders als die meisten Europäer.

Während 41 Prozent der EU-Bürger dieser Aussage zustimmen, sind es in Österreich 24 Prozent. Umgekehrt glauben 73 Prozent der Österreicher, dass die kulturellen Differenzen zwischen der Türkei und der EU zu groß für einen Beitritt des Landes sind. Im EU-Durchschnitt sind es nur 54 Prozent der Befragten."

Die Österreicher haben eine klare Meinung vom EU-Beitritt der Türkei, die sich in bemerkenswerter Weise von jener im EU-Durchschnitt unterscheidet. Eine große Mehrheit der Österreicher lehnt mögliche positive Folgen eines Beitritts der Türkei ab. Vorbehalte und Vorbedingungen gegenüber der Türkei dominieren", schreiben die ESI-Experten.